Wenn wir uns alle zusammentun

Autor(en): **Heiniger, Martin**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **55 (1976)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-339171

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wenn wir uns alle zusammentun

Und wenn wir uns alle zusammentun
und werfen was stinkt über Bord
und wenn wir mal alle ruhn ab nun
und fahren nicht eher fort
bis all der ganze Überfluss
auf einem Haufen ist
ein jeder nur hat was er haben muss
und keiner mehr als der andere ist

:Dann Freunde zünden wir diesen Scheisshaufen an
und machen ein höllisches Fest
beweisen dass ein jeder hier glücklich sein kann
mit dem Rest den das Feuer ihm übriglässt
mit dem Rest den das Feuer uns lässt:

Und wenn wir dann all das Lachen erstickt
das uns hindert zu tun was zu tun es längst gilt
wenn keiner mehr von oben nach unten blickt
wir nackt sind es nicht stimmt dies Bild:
Von stark und schwach
von arm und reich
die sich alle erst finden im Himmelreich

Dann Freunde . . .

Wenn dann Besitz kein Alibi mehr ist
sich nicht zu besinnen nicht zu suchen nicht zu ruhn
bis gefunden ist ein Wert mit dem man Menschsein misst
nein dann kann keiner mehr was wir tun als naiv abtun

Und keiner mehr
wird uns Spinner nennen
nur rot sehn
und schrein Sozialist Idealist
denn dann muss endlich
ein jeder erkennen
dass nur so
irgendwie
diese Welt
noch zu retten ist

Drum Freunde . . .

Martin Heiniger